



Erklärung von Parapat

Einleitende Bemerkungen

In Parapat (in der Sprache der Batak gleichbedeutend mit »näherkommen«) auf Nordsumatra hat die zweite internationale Partnerschaftskonferenz stattgefunden, Diese steht in der Folge der Internationalen Partnerschaftskonferenz von Daressalam/Tansania im Jahr 2007. 23 Delegierte aus Afrika, Asien und Deutschland beschäftigten sich mit dem Thema »Auf dem Weg, unseren Glauben zu stärken«. Wir danken den VEM-Mitgliedskirchen in Nordsumatra, bei denen wir zu Gast waren.

Die Teilnehmenden lasen zusammen die Bibel, analysierten kritisch die Situation und den Kontext jeder Region, evaluierten die Partnerschaftsrichtlinien, identifizierten Kernfragen, die Einfluss auf unsere Partnerschaftsbeziehungen haben, und setzten sich mit ihnen auseinander.

Die Teilnehmenden stehen ausdrücklich zu Satzung und Leitbild der VEM als Grundlage der Partnerschaft und bitten vor dem Hintergrund des Konferenzthemas die gesamte VEM-Gemeinschaft um Unterstützung der folgenden Erklärung:

A. Auf dem Weg

In den vier Jahren (2008–2012) haben wir die verschiedenen Stärken und Schwächen, Bedrohungen und Chancen unserer Partnerschaftsarbeit in den drei Regionen erkannt.

Es gibt Partnerschaften, die seit langem bestehen, und viel ist auf verschiedenen Ebenen der Entwicklung erreicht worden. Jedoch stellen unzureichende oder fehlende Kommunikation und ein unzureichendes Maß an Planung, Monitoring und Evaluation (PME) Partnerschaften vor Herausforderungen. Die Partnerschaftsrichtlinien sind an der Basis weithin nicht bekannt. Es existiert bereits eine kleine Zahl an trilateralen Beziehungen und solchen auf Süd-Süd-Ebene, aber dies sind noch keine offiziellen Partnerschaften.

B. Stärkung

Wir haben entscheidende Themen und Herausforderungen kritisch analysiert, um die bilaterale und trilaterale Partnerschaftsarbeit zu stärken. Diese wichtigen Themenbereiche umfassen unter anderem:

1. die Verbesserung unserer Kommunikation
2. die stärkere Beteiligung von Frauen und Jugendlichen in den Entscheidungsorganen und Strukturen
3. drängende Themen für das ökumenische Lernen (ökologische Gerechtigkeit/Klimagerechtigkeit, Armut, Korruption, Konflikt und Ungerechtigkeit)
4. Standardabläufe für Projekte
5. eine regionale Struktur für Afrika und Asien
6. die Umsetzung der Partnerschaftsrichtlinien
(siehe Aktionspläne)



C. Unser Glaube

Um unseren Weg des Glaubens als VEM-Familie weiter zu verbessern, empfehlen wir allen Partnerschaftsgruppen, drängende Probleme von Armut und Korruption und solche im Bereich JPIC ganzheitlich und auf mehreren Ebenen anzugehen. Insbesondere sollte größeres Gewicht auf das Leitbild der VEM gelegt und dieses in den Zielen und Aktivitäten der Partnerschaftsarbeit umgesetzt werden.

Wir haben entsprechende Aktionspläne erarbeitet, mit denen sechs als wesentlich erkannte Probleme in den nächsten fünf Jahren angegangen werden sollen.

Wir empfehlen, dass auf der nächsten internationalen Partnerschaftskonferenz über die Umsetzung der vorgeschlagenen Aktionspläne berichtet und diese ausgewertet wird. Dabei wird erwartet, dass die VEM-Referentinnen und Referenten für Partnerschaften jährliche Zwischenberichte vorlegen, um das Monitoring zu gewährleisten.

Schlussbemerkung

Wir sind auf dem Weg, unseren Glauben zu stärken. Das sollte uns auf allen Ebenen zu einer gezielteren und intensivierten Umsetzung der Partnerschaftsarbeit führen.

Parapat, 14. Juli 2012